

Abschlussbericht Koffer Brandschutzaufklärung

Einleitung

Gefahren im Alltag lauern überall. Ob in den eigenen vier Wänden, in Alten- und Pflegeheimen oder in betreuten Wohnformen. Doch mit steigendem Alter reagieren wir oft langsamer und können oft schlechter sehen und hören, sodass Gefahren im Alltag schnell übersehen oder überhört werden können.

Ältere Menschen haben im Umgang mit Feuer und Gefahrenquellen viel Lebenserfahrung, doch durch körperliche Veränderungen und verlangsamte Reaktionen im Alter können Handlungen im Haushalt schnell gefährlich werden. Von daher ist eine Brandschutzaufklärung bei Senioren von großer Bedeutung.

Ziel ist es, dass unsere Senioren lange selbstständig und möglichst in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Bei der Brandschutzaufklärung soll es darum gehen, die Betroffenen über die Gefahren des Alltags aufzuklären.

Für die Feuerwehr ist es gerade bei dieser Zielgruppe wichtig, fachlich und materiell professionell aufzutreten. Die Materialien der Brandschutzerziehung sind hierfür nur bedingt einsetzbar.

In Zusammenarbeit mit der Provinzial Versicherung hat der Verband der Feuerwehren daher im Jahr 2022 einen Koffer für die Brandschutzaufklärung entworfen. Es wurden mittels eines Ausschreibungsverfahrens 15 Koffer über ganz NRW verteilt ausgegeben. Teilgenommen haben sowohl Freiwillige Feuerwehren als auch Berufsfeuerwehren.

Das Produkt

Der Koffer der Firma Feuerwehr24 ist an der Fachempfehlung „Brandschutzprävention 60+“ des vfdb und DFV orientiert. Zusammen mit dem Verband der Feuerwehren wurden so die Hilfsmittel und Informationen erarbeitet, die im Koffer enthalten sind.

Der Schwerpunkt des Koffers liegt auf Information, Anschauung und einfachem Verständnis. Die Materialien werden in einem robusten Trolley mit einzelnen, stapelbaren Boxen geliefert. Er bietet genug Stauraum für alle Materialien und ist gut zu transportieren.

Modul 1 des Koffers hat den Schwerpunkt Anschauungsmaterial und beinhaltet beispielsweise Holzziffern mit der 112/116117 und ein Notrufarmband. Modul 2 hat den Schwerpunkt Informationsmaterial. Es sind Boxen in verschiedenen Größen enthalten, die Informationsmaterial, zum Beispiel von der Provinzial Versicherung oder „Rauchmelder retten Leben“, enthalten. Es ist auch noch Platz für eigenes Material. Modul 3 hat den Schwerpunkt auf großem Anschauungsmaterial. Dies beinhaltet beispielsweise eine Brandfluchthaube oder ein Modul „Rauchmelder für Gehörlose“.

Zusätzlich sind Moderationskarten enthalten, die jeden Bestandteil des Koffers erklären und zusätzlich einen roten Faden zur Handhabung bieten. Ebenfalls enthalten ist ein USB-Stick mit zusätzlichem Bildmaterial und weiterführenden Materialien zum Thema Katastrophenschutz.

Ablauf von Verteilung und Schulung

Um zu gewährleisten, dass die Koffer an Feuerwehren in NRW gehen, die diese aktiv für die Brandschutzaufklärung nutzen, wurden die Koffer mittels eines Bewerbungsverfahrens vergeben. Die einzelnen Feuerwehren mussten mindestens drei Veranstaltungen im Bereich Brandschutzaufklärung bereits absolviert haben. Der Nachweis erfolgte mittels eines Formulars, das sowohl von der Einrichtung als auch von der jeweiligen Feuerwehr unterschrieben werden musste. Es gab 22 Bewerbungen, von denen 15 Gewinner ausgewählt wurden.

Die Koffer wurden in einer zentralen Übergabeveranstaltung in der Geschäftsstelle des VdF NRW am 29. Februar 2024 übergeben. Über die Übergabe wurde in der Zeitschrift FEUERWEHREinsatz:tznrw und in den sozialen Medien des VdF NRW berichtet. Die Feuerwehren wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Provinzial-Geschäftsstellen angehalten, die Übergabe im Nachgang über die Regionalpresse zu veröffentlichen.

Rückmeldungen der Basis

Nach sechs Monaten wurde ein Zwischenfazit zu den Koffern eingeholt. Dieses wurde mittels eines Online-Fragebogens versendet. Der Fragebogen umfasste 15 Elemente. Die einzelnen Module beinhalteten Fragen zu den durchgeführten Veranstaltungen, der Zielgruppe, den enthaltenen Materialien, den angesprochenen Themen und sonstigen Verbesserungswünschen. Mit diesen Ergebnissen soll der Koffer methodisch und konzeptionell kontinuierlich optimiert werden.

Da sich der Bereich Brandschutzaufklärung bei vielen Feuerwehren immer noch im Aufbau befindet, haben in den ersten sechs Monaten noch nicht so viele Veranstaltungen stattgefunden. Ein Abschlussfazit nach einem Jahr wird angestrebt.

Das Feedback wurde von zwei Dritteln der teilnehmenden Feuerwehren eingereicht. Im Schnitt wurden in diesem Zeitraum zwei Veranstaltungen mit ca. 20 Personen durchgeführt. Der Altersdurchschnitt für diese Veranstaltungen lag bei 50 bis 70 Jahren. Die Veranstaltungen haben an ganz unterschiedlichen Orten stattgefunden, zum Beispiel im Feuerwehrhaus, im Bürgerzentrum oder in verschiedenen anderen Einrichtungen. Kontakt konnte beispielsweise durch erfolgreiche Pressearbeit, die Kirche oder den Seniorenbeauftragten der jeweiligen Stadt aufgebaut werden.

Es gab kleinere Verbesserungsvorschläge bezogen auf den Aufbau des Koffers. Insgesamt waren aber alle Teilnehmer mehr als zufrieden mit dem modularen Aufbau des Koffers. Es ist denkbar, eine weitere leere Kiste für eigenes Material hinzuzufügen.

Bezogen auf das Material gab es einige persönliche Präferenzen, die nur schwer für alle Koffer umzusetzen sind. Die Löschdecke ist nicht genutzt worden und kann daher zukünftig herausgenommen werden.

Besonders gut angekommen sind der Rauchwarnmelder, der CO-Melder, das Rauchwarnmelder-Erweiterungsmodul für Gehörlose und die verbrannte Mehrfachsteckdose. Hier ist über eine Erweiterung in weiteren Koffern nachzudenken.

Die Themen Brandgefahren im Haus, Brandgefahren in der Küche, Rauchwarnmelder und Notrufnummern wurden immer angesprochen.

Insgesamt wurde der Koffer mit 4,4 von 5 Sternen bewertet.

Fazit und Ausblick

Wie auch in den Feedbackbögen ersichtlich wurde, handelt es sich bei der Brandschutzaufklärung um eine sehr große Zielgruppe. Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich sowohl durch die Gruppengröße, das Alter der Teilnehmer als auch durch den persönlichen Gesundheitszustand stark unterscheiden. Wie die einzelnen Inhalte am besten transportiert werden, hängt davon stark ab und muss für jede Gruppe neu überdacht werden. Hierzu gehört ebenfalls der Einsatz der entsprechenden Hilfsmittel.

Das Zwischenfazit zeigt, dass der Koffer genau das richtige Mittel für die Brandschutzaufklärung ist. Er bietet genügend Flexibilität, um auf die sehr heterogene Zielgruppe eingehen zu können. Je nach Präferenz und Teilnehmenden können die Materialien einzeln ausgewählt werden. Der rote Faden bietet eine gute erste Orientierung, um in das Thema einzusteigen.

Die Erfahrungswerte zeigen, dass es sich bei dem Thema nicht um einen Selbstläufer handelt. Anders als bei der Brandschutzerziehung muss man sehr bewusst in Kontakt treten und vor allem in der ersten Zeit aktiv bleiben. An der steigenden Nachfrage erkennt man aber, dass der Bereich zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Zukünftig werden die Inhalte des Koffers aufgrund des Feedbacks kontinuierlich optimiert. Nach dieser ersten Testphase sollen dann weitere Koffer ausgegeben werden. Im Verlauf des Jahres 2025 wird es Veranstaltungen zum Thema Brandschutzaufklärung bei Senioren geben, die es den Feuerwehren in NRW ermöglichen, sich zu dem Thema zu vernetzen.

Insgesamt wird das Projekt „Koffer für die Brandschutzaufklärung 60+“ als absoluter Erfolg angesehen. Es wurde der erste Schritt in Richtung Fachmaterial für Erwachsene gegangen und ermöglicht den Ausbau der Brandschutzaufklärung dieser sehr wichtigen Zielgruppe. Eine zukünftige Erweiterung wird als sinnvoll erachtet.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere spannende Projekte.